

Beggin // An empty shell, I used to be
The shadow of my life was hanging over me
A broken man that I don't know
Won't even stand the devil's chance to win my soul

Ein eifriges Nicken. So eifrig wie nie zuvor. Genau das hat Barty gezeigt, als er am vergangenen Tag bei Mulciber im Schlafsaal auf dem Boden kniete und seinen Plänen lauschte. Er hätte allem zugestimmt, alles getan, was Mulciber verlangte. Dabei ist Barty nicht dumm. Schon nachdem er den Schlafsaal mit weichen Knien verlassen hat, wurde ihm direkt klar, auf was er sich da eingelassen hat. Ein Schwur ist nichts was man auf die leichte Schulter nehmen sollte und doch hat er nicht eine Sekunde bereut diesen Vorschlag gemacht zu haben, nachdem er sah wie gut die Idee bei Mulciber ankam. Noch jetzt überschlägt sich sein Herz bei dem Gedanken daran, wie Mulciber sich aufrechter hinsetzte und voller Begeisterung Barty's Vorschlag zustimmte. Barty war und ist noch immer so stolz. Immerhin ist Mulciber trotz seines Handicaps ein hochangesehener Slytherin und ihm einen Schwur zu leisten ist ja wohl das mindeste, wenn es bedeutet ihm im Gegenzug bei seinen Projekten helfen zu dürfen, die zweifellos von höherer Dunkler Magie zeugen.

Vor Aufregung konnte Barty überhaupt nicht schlafen. Er wälzte sich ein paar mal im Bett herum, bevor er nach einem Buch griff, welches er vorsorglich noch am Abend aus der Bibliothek geholt hatte. Also... nicht aus den Regalen der Schulbibliothek sondern viel mehr aus der geheimen Slytherin Bibliothek - dem Versteck unter den Holzdielen im Gemeinschaftsraum, an dem vor vielen vielen Jahren ein Schüler nützliches Wissen für spätere Generationen hinterlassen hat. Barty hatte es im letzten Jahr zufällig gefunden und hatte bisher niemandem davon erzählt. Er weiß nicht, ob noch andere das Versteck kennen. Das Buch über Dunkle Magie verfügt jedenfalls über so einige Zauber, die einem Schwur nahekommen. Barty suchte die halbe Nacht nach einer Alternative zu dem unbrechbaren Schwur, denn er möchte nicht völlig blauäugig einen tödlichen Schwur mit jemanden eingehen. Ein Blutschwur klingt da schon verlockender und diesen kann man ja entsprechend wirken, dass er vielleicht nicht gleich tödlich ist, aber eben doch mit Konsequenzen einhergeht, wenn man ihn bricht. Genau darüber hat Barty sich also die ganze Nacht belesen, bevor er sich am frühen Morgen mit den Büchern und einem magischen Dolch auf den Weg zum Waldrand machte.

Mulciber hatte keine Uhrzeit gesagt, also würde Barty einfach den ganzen Tag auf ihn warten. Natürlich ist das aber auch nicht schlimm, denn er hat ja den Auftrag bekommen noch weitere Käfige zu bauen. Bei dem Gedanken wofür diese benutzt werden würden, wird Barty zwar etwas mulmig, aber er würde natürlich nie etwas kritisieren, was Mulciber plant und so versieht er die Käfige einfach schlicht noch mit einem Zauber, sodass Kaninchen sich nicht hindurchfressen könnten.

Bis zum Nachmittag hat Barty damit ordentlich zu tun und der Stapel fertiger Ställe kann sich doch sehen lassen.

Als er Schritte hört, erhebt sich Barty sofort vom Waldboden und legt einen der halb fertigen Käfige zur Seite. Schnell überlegt er ob es sinnvoll wäre die Käfige unsichtbar werden zu lassen, für den Fall, dass es jemand anderes ist, aber da schiebt sich auch schon Mulciber in sein Sichtfeld und ein glückliches kleines Lächeln formt sich auf Barty's Lippen.

"Hey..." Ohwei... er klingt wie ein verliebter Teenager. "Ich meine, also... hallo, schön, dass du Zeit gefunden hast herzukommen. Ich habe in der Zwischenzeit ein paar der Käfige für dich gebastelt. Ich hoffe, sie entsprechen deinen Vorstellungen? Ich habe noch einen Zauber darauf gelegt um sie ausbruchssicher zu machen und ich dachte wir schrumpfen sie am Ende, sodass ich sie dir in meiner Schultasche ins Schloss tragen kann?"

Unauffällig atmet Barty leise durch und er hofft seine Worte haben sich vor lauter Aufregung nicht allzu sehr überschlagen, aber sein Herz pocht schon sehr aufgeregt, während er Mulciber hoffend auf etwas Lob ansieht.

"Was hast du eigentlich damit vor... also ich meine, das kannst du mir natürlich auch dann sagen,

wenn ich dir den Schwur geleistet habe. Ich dachte, vielleicht wäre ein Blutschwur angemessen? Also dafür bräuchte ich etwas Blut von dir und auch von mir, aber der Schwur wäre sehr mächtig" Wie peinlich wäre es bitte hier gleich umzukippen bei dem Gedanken, Mulciber würde den Dolch ergreifen und damit einen kleinen Schnitt in Bartys Haut setzen? Vielleicht würde er ihm dabei in die Augen sehen und ihn etwas festhalten, vielleicht sogar gröber als das eigentlich notwendig wäre? Und wie krank ist es bitte, dass Barty jetzt diese Gedanken hat?

Der junge Crouch merkt nicht einmal, dass er vor lauter Nervosität an seinem Fingernagel kaut und erst nach einem kurzen Moment fängt er sich, tritt einen Schritt auf Mulciber zu und reicht ihm den Dolch mit klopfendem Herzen, wobei er ihm jetzt schon ziemlich direkt hoch in seine dunklen Augen sieht. "Wir... ehm... also wir sollten vorher vielleicht noch darüber reden, was genau der Inhalt des Schwurs sein soll und was die notwendigen Konsequenzen sein würden. Ich dachte, wir erstellen eine kleine Halskette, die ich dann tragen würde? Würde dir das gefallen?"